

Solals.

Wildbad, 14. Okt. 1912.

* Bei der gestern im Hotel „Kühler Brunnen“ stattgefundenen Verlosung der Kanarien- und Geflügel-Ausstellung entfielen auf folgende Nummern Gewinne:

Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.
12	31	302	55	666	49
23	76	313	9	671	50
29	77	320	37	672	11
36	34	342	63	678	28
37	68	354	17	681	5
44	32	356	30	690	58
53	64	363	8	708	22
58	26	372	24	734	1
63	15	387	16	736	54
72	12	394	73	742	45
81	67	405	72	761	7
97	46	432	65	765	36
129	14	437	70	770	40
131	29	438	78	771	2
134	71	474	57	774	79
166	38	477	27	775	66
171	43	513	69	785	44
185	25	535	42	801	59
192	61	543	80	804	53
200	75	570	3	809	10
211	23	608	41	817	6
241	39	631	20	829	18
247	13	636	56	888	51
275	48	640	47	931	52
285	19	645	62	960	74
289	35	658	60	963	33
291	21	663	4		

Nicht abgeholte Gewinne werden heute Montag, den 14. ds. Mts., abends 8 Uhr, zu Gunsten der Vereinskasse versteigert.

* **Oktober-Sommer.** Fast jedes Jahr gibt der Sommer im Spätherbst noch eine Abschiedsvorstellung.

Freilich hat er dabei gegen den Nachtfrost anzukämpfen, aber an recht geschützten Stellen scheint ihm das gut zu gelingen. An solchen geschützten Stellen sieht man wohl noch blühende Zwergastern, je einzeln vielleicht auch noch Stiefmütterchen, Clematis und vor allem die sagenumwobene „letzte Rose“. Voriges Jahr hatten wir ja einen geradezu herrlichen Nachtsommer, da blühten Fruchtbäume und sogar Neben noch einmal. Aber dieses Jahr geht es viel strenger draußen zu. Immerhin bringt es die schöne Mittagssonne wohl fertig, uns auch diesmal eine Art von Oktober-Sommer vorzumachen, wenn es gerade nicht stürmisch ist. Der Vater Peter sitzt im Fenster und schnurrt behaglich, er fühlt sich im Sonnenschein so wohl; vielleicht meint er gar, die angenehme Wärme um ihn her sei die Folge der Sonnenstrahlen. — — — o nein, sie kommt vom Ofen her, der zum Nachteil unseres Kohlenvorrats dies Jahr schon eher in Dienst gestellt wurde als sonst. Deshalb kann uns auch der hellste Oktober-Sonnenschein nicht darüber hinwegtäuschen, daß es sehr kühl wird, sobald die Sonne verschwindet und daß man infolgedessen den Ofen schon recht vorzogen muß, wenn es des Abends warm bleiben soll, bis man sich ganz zurückzieht. Daher kommt es auch, daß der Oktober-Sommer von sehr kurzer Dauer ist, nur einige Stunden in der Mittagszeit, dann ist es vorbei damit.

Letzte Nachrichten.

Wien, 12. Okt. Wie die „Politische Korrespondenz“ aus Konstantinopel erfährt, wird eine im wesentlichen entgegenkommende Antwort der Pforte auf die Kollektionnote der Großmächte angekündigt. Es werde darin betont, die türkische Politik lege den höchsten Wert darauf, sich mit Europa in Uebereinstimmung zu halten, was ihr im vorliegenden Falle dadurch möglich werde, daß die Kollektionnote weder in der Sache noch in der Form den Charakter einer Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Türkei trage.

Konstantinopel, 12. Okt. Das Kriegsministerium gibt amtlich bekannt, daß die türkischen Truppen nach erbittertem Kampf den Hügel Jagzele, der von den Montenegroern besetzt worden war, wieder erobert haben.

Konstantinopel, 12. Okt. Die Irregulären an der

Arbeit. Nach einer Meldung aus Uesküb haben die Bulgaren zwei Brücken zwischen Jäbi und Kotschana durch Bomben in die Luft gesprengt.

Podgoritsa, 12. Okt. Der Spezialkorrespondent des Reuterschen Bureaus meldet: Von der südlichen Armee wird gemeldet, daß die Türken gestern abend von ihren Befestigungen aus einen Gegenangriff versuchten, der aber abgeschlagen wurde.

Bei der Erstürmung der Position von Rogame bei den Montenegroern ein unbeschädigtes Kruppgeschütz mit Munition in die Hände. Bei der Erstürmung von Dettschisch am zweiten Tage des Krieges hatten die Montenegroer rund 400 Verwundete und 120 Tote.

Bisher haben die Montenegroer über 300 Kriegsgefangene gemacht, die nach Risic geschafft wurden. Unter den Verletzten befinden sich viele Malikoren und türkische Soldaten. Die Tochter des Königs, Kenia, leitet den Kommandierdienst selbst.

Gedanken No. 27833.

... Ich lasse mich nicht
 zufriedig machen von ungewonnenem
 was mich nicht künften, sondern
 was lange immer
 Gedenken an die Welt.
 Das mir viel besser ist...

Das Gefühl muß!

Druck und Verlag der Bernh. Hofmannschen Buchdruckerei in Wildbad. — Verantwortlich: E. Reinhardt, Wildbad.

Sommerberg-Hotel.



Die Kegelbahn

ist eröffnet und werden die Kegelfreunde auf heute **Montag nachmittag** höflichst eingeladen.

Bäcker und Wenz.

Gasthaus z. gold. Adler

Heute Montag große **Schlachtpartie**



wozu höflichst einladet **G. Koch.**

Ausschank von neuem Wein
 1/2 Liter 25 Pfennig.

Geschäfts-Verlegung.

Der till. Einwohnerschaft insbesondere meiner werten Rundschaft zur gest. Kenntnis, daß sich mein Geschäft im Hause des Herrn **Eugen Pfan** **Rathausgasse** befindet, und empfehle ich Kolonialwaren, Obst- und Süßfrüchte, sowie Flaschenbier aufs beste.

Hochachtungsvoll **Christian Weimert.**

700 000

Germanen



Das ist der Erfolg von wenigen Jahren und ein Zeichen der hervorragenden Leistungen dieser Dauerbrandöfen; für jede Kohle geeignet. Garantiert sicherer Dauerbrandfals auch für zeitweise Heizung.

In jeder Preislage vom einfachsten Blechmantelofen bis zu den vornehmsten Majolika-Defen nach Künstler-Entwürfen in vielen Ausstattungen lieferbar. Fachmännischer Rat, sachgemäße Aufstellung.

Man fordere Original-Verkaufsliste 1911 durch **Karl Gähler, Wildbad.**

Schützen-Verein Wildbad.

Die aktiven Mitglieder werden betr. einer wichtigen Besprechung auf heute **Montag, den 14. ds. Mts. abends 8 Uhr** in das Gasthaus zur Sonne höflichst eingeladen.

Alle im Jahre **1872**

Geborenen werden zu einer Besprechung auf heute Montag, abds. 8 Uhr in das Gasthaus z. Eintracht höflichst eingeladen.

Mehrere 1872.

Schöne **Pfälerzwiebel**

Pfund 8 Pfennig
 1/2 Zentner 80 Pfennig

empfehlen **Hr. Batt Bw.**

Empfehle mich in Anfertigung sämtlicher **Haar-Arbeiten** zu billigen Preisen.

Otto Höhn.

Junges, tüchtiges **Mädchen**

für Küche und Haus bei hohem Lohn und guter Behandlung per 1. November gesucht.

Paul Olze, Pforzheim-Bröhlingen.

Gegen **Kropf**

dicken Hals, Drüsenanschwellung, wendet man mit garant. Erfolge den **echten Schweizer Kropfbalsam** an. Preis 2.50 Ml. Wirkung schon nach 5 Tagen. Nur durch **Hirschapotheke, Straßburg 431 Elßaß.** Älteste Apotheke Deutschlands.

Junger Mann kann sich zum **Chauffeur** ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sofort oder später.

Automobilhaus Otter Offenburg i. Baden.

Eine kleine **Wohnung**

von 2 Zimmern, Küche und Zubehör hat bis 1. Januar 1913 zu vermieten.

Otto Volz, Sattler.

Ausgekämmtes **Frauenhaar** kauft an **Otto Höhn.**

Prima **Pfäler Bratbirnen**

I. Qualität pro Zentner 3 Mark **Wilhelm Rath.**

NB. Ansehen!

Persil für **Berufswäsche** (Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel. Koch- und Konditor-Futalge, Operationskleid, Metzgerschürzen und sonstige stark schmutzende Wäsche, deren Reinigung schwer und mühsam ist, wäscht Persil spielend leicht, rasch u. gründlich u. verleiht ihnen frischen Geruch.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein-Fabrik. a. d. ältesten **Henkel's Bleich-Soda**

Handelsschule Marquart Schwarzwald-Kolleg, Pforzheim.

Erstklassiges Institut zur kaufm. Ausbildung für Damen u. Herren, mit grosszügiger Schreibmaschinen-Einrichtung, Blindschreiben mit allen zehn Fingern, 50% Mehrleistung. Perfekte Schreiber u. Schreiberinnen sehr gesucht und gut bezahlt.

10^b Zerrenerstr. 10^b Telephon 1329 und 1289.

Aechte **Frankfurter Bratwürste** täglich frisch.

bei **J. Honold, Rgl. Postlieferant König Karlstr. 81.**

Steinmetz-Brod empfiehlt Bäcker Bechtle

Selbstgewässerten **Stockfisch** frischen empfiehlt **A. Blumenthal.**

Breisgauer Mostanias Vortrefflicher Erfrischungsobstwein.



Man verlange ausdrücklich obenstehende Schutzmarke. Während der Obstmostbereitung ist Breisgauer Mostanias zur Vermengung und Vergärung mit Naturmost sehr geeignet, weil das Getränk dadurch befrucht und haltbarer wird.

Niederlagen: Germ. Großmann Wildbad Pfannluch u. Co. Consumverein, Calmbach

Eine sommerliche **Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör hat bis 1. Nov. od. früher zu vermieten. Zu erfragen in der Exped.